



### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Vereinigten Domstifter,

über ein Jahr trägt der Naumburger Dom mit Stolz den UNESCO-Welterbe-Titel. Wir freuen uns, dass seitdem viel mehr Gäste die Kathedrale und somit die Domstadt besuchen. Dies ist Freude und gleichzeitig Herausforderung für unsere Mitarbeiter, den Service vor Ort immer weiter zu verbessern. Nach der Welterbe-Entscheidung gibt es für unsere Stiftung am Standort Naumburg viele Restaurierungs- und Baumaßnahmen, die uns in den nächsten Jahren



beschäftigen werden. Die nahtlose Fortführung der Glasrestaurierungsarbeiten am Westchor hin zum Ostchor des Doms ist nur eine davon. Ebenso werfen bereits neue große Jubiläen ihre Schatten voraus: In Merseburg haben die Vorbereitungen zum 1000-jährigen Jubiläum der Domweihe im Jahr 2021 begonnen. Wir informieren Sie in unserem aktuellen Stifterbrief über die Aufgaben, die wir bis dahin umsetzen wollen. Dazu zählt auch, die Beschallungsanlage im Merseburger Dom zu modernisieren, um mehr Sprachqualität und eine klangvollere Musikwiedergabe zu erhalten.

In Zeitz wird weiter an der Michaeliskirche gearbeitet und auch das Restaurierungsprojekt in unserer Stiftsbibliothek geht voran.

Dankbar sind wir, dass mit Herrn Dr. Christof Günther und Herrn Prof. Dr. Jörg Ulrich zwei neue engagierte Domherren in das Domkapitel aufgenommen werden konnten. Erfahren Sie, welche Ambitionen beide haben und wie sie sich zukünftig für das Wohl der Vereinigten Domstifter einsetzen wollen.

Wir freuen uns, wenn Sie die Entwicklung der Vereinigten Domstifter auch in Zukunft begleiten, unsere Vorhaben verfolgen und unterstützen sowie unsere touristischen Angebote selbst oder mit Freunden und Bekannten regelmäßig aktiv nutzen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Prof. Dr. Karin v. Welck  
Dechantin

Ihr Dr. Holger Kunde  
Stiftsdirektor

## Das besondere Kunstwerk

### Bienenkörbe und Zuckerhüte im Merseburger Domgeläut

Das Merseburger Domgeläut, bestehend aus acht Glocken, zählt zu den bedeutendsten historischen Geläuten in Deutschland. Beim Läuten der Glocken erleben sowohl Einwohner als auch die Gäste Merseburgs ein außergewöhnliches Klangerlebnis.

Die Glocken des Merseburger Doms sind „hochbetagt“. Selbst die jüngste Glocke wird in knapp zwei Jahrzehnten 500 Jahre alt, sie ist aus dem Jahr 1538. Die älteste Glocke, datiert in die erste

Hälfte des 11. Jahrhunderts, kann in wenigen Jahrzehnten auf 1000 Jahre zurückblicken. Drei Glocken lassen sich ins 15. Jahrhundert datieren, zwei sind aus früh- und hochgotischer Zeit.

Die Inschriften und Ritzzeichnungen beeindrucken ebenso wie die besonderen Formen in Gestalt von Bienenkörben oder Zuckerhüten. Die berühmteste Merseburger Domglocke ist beispielsweise eine Bienenkorb-glocke: die Clinsa. Sie gehört zu den größten romanischen Glocken, die sich



erhalten haben. Ihr Guss muss um 1180 erfolgt sein. Auf wunderbare Weise hat die Clinsa alle Kriegszeiten überstanden und wurde nicht, wie so viele andere Glocken, eingeschmolzen. Sie kann während einer großen Turmführung bestaunt werden.

## UNESCO-Welterbe Naumburger Dom. Mehr Besucher, noch mehr Service



Vor über einem Jahr wurde dem Naumburger Dom der Titel „UNESCO-Welterbe“ verliehen. Steigende Besucherzahlen belegen ein wachsendes Interesse an der Welterbestätte. Allein im ersten Jahr nach der Titelverleihung war ein Anstieg von über 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Auch ein Jahr danach hält dieser positive Trend weiter an.

Um unseren Anspruch, dem Besucher einen außergewöhnlichen und unvergesslichen Aufenthalt zu ermöglichen, weiter gerecht zu werden, wurden viele Maßnahmen im Besucherservice umgesetzt. Der Audioguide wurde aktualisiert und ist seit September im Eintrittspreis enthalten. Ergänzend dazu entstand ein neues Faltblatt: ein „Wegweiser“. Dieser führt übersichtlich durch Dom, Domschatzgewölbe und die Ausstellungsräume „Weg und Werke des Naumburger Meisters“ sowie durch den Domgarten. Zudem weist er gleichzeitig die Audioguide-Stationen aus. Große digitale Bildschirme im Kasenbereich ermöglichen dem Gast eine bessere Orientierung zu den zahlreichen Angeboten. Mit der Internetseite [www.visituta.de](http://www.visituta.de) entstand ein separater, moderner Auftritt, welcher kompakt und anschau-

lich alle wichtigen Informationen der Welterbestätte Naumburger Dom vermittelt.

Audioguide, Wegweiser und Informationen zu den Kunstwerken im Domschatzgewölbe mittels digitaler Objekte werden zukünftig dreisprachig angeboten: Deutsch, Englisch und Französisch. Damit stellt sich der Naumburger Dom noch stärker als bisher auf ausländische Touristen ein.



[www.visituta.de](http://www.visituta.de)

## Trockenheit des Sommers 2018 verursacht Dürreschäden in 2019 auf dem Domfriedhof und im Domgarten

Die Trockenheit des vergangenen Sommers hat an den Baumbeständen auf dem Domfriedhof für große Dürreschäden gesorgt.



So waren bereits zahlreiche Bäume ausgetrocknet und nicht mehr standsicher. Zudem bestand die Gefahr, dass größere Äste herab- oder sogar Bäume umfallen könnten. Um niemanden zu gefährden, war der Domfriedhof von Mitte Juli an drei Monate nicht mehr zugänglich. Acht abgestorbene Bäume, die zum Teil von der Rußrindenkrankheit befallen waren, mussten gefällt und Totholz entfernt werden. Schäden sind auch im Domgarten zu beklagen. Drei Buchen sind alters- und krankheitsbedingt nicht mehr standsicher und drohen beim nächsten Herbststurm zu kippen. Sowohl auf dem Domfriedhof als auch im Domgarten sind Neupflanzungen geplant.

Positives gibt es dagegen für die Teiche im Domgarten zu berichten. Hier wurden im November 20 Karpfen vom Saalefischer eingesetzt. Damit wird die Artenvielfalt im Domgarten erhöht; gleichzeitig sorgt der Fischbestand für ein besseres Mikroklima in den Teichen.

## Angela Merkel trifft Stifterfigur Uta



Die jährliche Kultursommernacht in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin stand ganz im Zeichen der UNESCO-Welterbestätten. Für die Vereinigten Domstifter war es eine große Ehre, der Bundeskanzlerin ein mittelalterliches Fragment des Naumburger Doms überreichen zu können. Frau Merkel nahm sich sogar Zeit für ein Gespräch und ein Foto mit der Stifterfigur Uta (Diana Stier, Mitarbeiterin im Besucherservice des Naumburger Doms).

# Glasrestaurierung wird im Ostchor fortgesetzt

Bereits seit Dezember 2017 widmet sich das Team der Glasrestaurierungswerkstatt in enger Zusammenarbeit mit Projektleiter Dr. Ivo Rauch, unter der Gesamtleitung der Dombaumeisterin Regine Hartkopf, den prachtvollen Westchorfenstern.

Im Rahmen des Projekts „Glasrestaurierung am Naumburger Dom“ werden diese schrittweise durch umfangreiche Maßnahmen restauriert und präventiv gesichert. Während die Arbeiten an den fünf Fenstern im Westchor zum Jahresen-



de 2019 abgeschlossen sein werden, haben Mitte September 2019 bereits die umfangreichen Arbeiten an den sechs Glasfenstern im Ostchor begonnen. Voraussetzung dafür war ein aktualisierter Fördermittelbescheid im Oktober 2018. Dieser sichert die Maßnahme mit einem Kostenvolumen von zwei Millionen Euro bis in das Jahr 2020.

Zwei der sechs Fenster des Ostchores, das Marienfenster und das Jungfrauenfenster, stammen aus dem 14., das Passions- und das Symbolfenster

aus dem 15. Jahrhundert. In das 19. Jahrhundert werden das Petrus- und das Paulusfenster datiert, welche den Namenspatronen des Domes gewidmet sind.

Adäquat zu den Fenstern im Westchor wird auch das Glas der Ostchorfenster zunächst im trockenen Zustand mit Pinsel und Skalpell gereinigt, Kunstharze früherer Restaurierungen werden abgenommen, der umlaufende Schriftzug hervorgehoben und die historische Malschicht gefestigt. Weiterhin werden Glassprünge geklebt, Bleibrüche gesichert und kleine Bereiche nachgekittet. Zuletzt werden auch die Glasfelder der Ostchorfenster eine Messingumfassung zur Stabilisierung erhalten.

Mit freundlicher Unterstützung durch:



#moderndenken



## Uta unterwegs in der Saale-Unstrut-Region



Seit Mitte Juli fährt die schönste Frau des Mittelalters, Stifterfigur Uta, durch die Saale-Unstrut-Region und ganz Mitteldeutschland. Sie ist der sichtbare Teil einer Kooperation zwischen dem Taxiunternehmen Duschkewitz aus Naumburg und den Vereinigten Domstiftern, welche die Gestaltung des Vans und des Großraumtaxis beauftragt haben.

## Bildungspartnerschaft mit Johannes-Schule Merseburg



Im Juli dieses Jahres unterzeichneten Peggy Grünke, Schulleiterin der Johannesschule Merseburg, und Beate Tippelt, Mitarbeiterin des Merseburger Doms, eine Kooperationsvereinbarung über eine gemeinsame Bildungspartnerschaft mit dem Ziel, durch inhaltlich abgestimmte Projektangebote die Identifikation der Schüler mit dem Merseburger Dom zu stärken.

## Chinesische Reiseveranstalter und Journalisten im Naumburger Dom



Im Juli besuchte eine achtköpfige chinesische Gruppe, bestehend aus Reiseveranstaltern und Journalisten, die Domstadt Naumburg. Die Besonderheiten des Naumburger Doms wurden von Domstiftsarchivar Matthias Ludwig eindrucksvoll vorgestellt.

Um auf dem chinesischen Markt Fuß zu fassen, entstehen in enger Zusammenarbeit mit dem Land Sachsen-Anhalt erste Faltblätter, welche Informationen zum Naumburger Dom auf Chinesisch vermitteln.

## Hören und gehört werden! Mehr Sprachqualität und klangvollere Musikwiedergabe

Der Merseburger Dom: Gotteshaus, Kulturdenkmal und Veranstaltungsort für zahlreiche hochkarätig besetzte Konzerte, für Immatrikulationsfeiern der Merseburger Hochschule, würdige Stätte für die Übergabe der Abiturzeugnisse der Domschüler sowie für Ausstellungseröffnungen und Jubiläen. Wie ärgerlich, wenn die Gäste das gesprochene Wort nicht gut verstehen können, oder wenn durch Überlagerung die qualitativvolle Wiedergabe der Musik leidet. Die Modernisierung der Beschallungs-

anlage im Merseburger Dom ist daher zwingend notwendig! Neben dem Langhaus sollen der Chorraum, die Seitenschiffe und die Orgelempore mit modernen, qualitativ hochwertigen Lautsprechern ausgestattet werden. Diese sind speziell für die Übertragung in akustisch schwierigen Räumen mit langen Nachhallzeiten, wie es im Merseburger Dom der Fall ist, entwickelt worden. Das angebotene leistungsstarke Lautsprechersystem eignet sich für Sprach- und vor allem auch besonders für

klangvolle Musikwiedergaben im Kirchenraum. Wie schön wäre es, wenn die Veranstalter der 50. Merseburger Orgeltage auf eine solche moderne Beschallungsanlage im Jahr 2020 zugreifen könnten. Bis dahin müssen die Vereinigten Domstifter und das Evangelische Kirchspiel Merseburg 20.000 Euro aufbringen.

Liebe Freunde der Vereinigten Domstifter, bitte unterstützen Sie dieses Projekt und helfen Sie, dass jeder im Dom überall in guter Qualität „hören und gehört werden kann“!



## Merseburger Brunnen soll wieder sprudeln



Der historische Merseburger Brunnen wurde 1515 im Auftrag des Domkapitels errichtet. Er diente zur Wasserversorgung in der Domfreiheit, insbesondere des Domgymnasiums, das sich bis in die 1880er Jahre über dem Westflügel des Kreuzganges befand.

Seine heutige Gestalt erhielt der Brunnen weitestgehend 1763, in den 1930er Jahren wurde eine Abdeckung ergänzt. Seit den 1920er Jahren kann dem Brunnen jedoch kein Wasser mehr entnommen werden, da er mit einer Betondecke verschlossen wurde.

Zum Anlass des 1000-jährigen Wehejubiläums des Doms soll geprüft werden, ob der Brunnen wieder in Betrieb genommen werden kann. Damit würde ein zentraler Ort auf dem Domplatz neu belebt werden.

## 2021: 1000 Jahre Weihe des Kaiserdoms in Merseburg



gaben, blickt bereits auf zwei Jubiläen, die von Sonderausstellungen begleitet worden sind, zurück: 2015 „1000 Jahre Kaiserdom Merseburg“, 2017 „Thietmars Welt. Ein Merseburger Bischof schreibt Geschichte“.

Am 1. Oktober 1021 wurde der Dom im Beisein des Kaiserpaares feierlich geweiht. Grund genug, dieses Jubiläum der Domweihe im Jahr 2021 gebührend zu begehen. Bereits im Herbst 2019 sind bei den Vereinigten Domstiftern die Vorbereitungen dazu angelaufen. Erste Ideen für einen Festtag, eine Festwoche oder gar ein Festjahr wurden ausgetestet, kleinere und größere Einzelprojekte geplant und erste Gespräche mit möglichen Partnern geführt.

Der Dom, für den Kaiser Heinrich II. und seine Gemahlin Kunigunde im Jahr 1015 den Auftrag zur Grundsteinlegung

Die Merseburger und alle Interessierten aus nah und fern dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.

## Schwerwiegende Schäden an Büchern der Privatbibliothek des Bischofs Julius Pflug

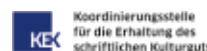
Die Büchersammlung des Bischofs Julius Pflug, die einst als Gelehrtenbibliothek angelegt wurde, gehört zu den bedeutendsten Schätzen Mitteldeutschlands aus dem Zeitalter der Reformation. Ihre rund 500 Jahre alten Bücher weisen äußerst unterschiedliche, teils sehr umfangreiche Schäden auf. Diese reichen von mechanisch erzeugten Defekten und Brüchen an den Lederinbänden bis hin zu teils die Substanz gefährdende Schäden am Buchblock.

Um die schwerwiegendsten Schädigungen, wie Befall mit Schimmel und Mikroorganismen, zu begutachten sowie deren Behebung einzuleiten, haben

Anfang Oktober 2019 die Restauratorin Marlen Börngen und Prof. Dr. rer. nat. Robert Fuchs, ehemaliger Leiter der Studienrichtung Restaurierung und Konservierung von Schriftgut, Grafik, Foto und Buchmalerei am Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft der TH Köln, die Buchbestände vor Ort in Augenschein genommen.

Dank der Förderung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) können die dringend notwendigen Restaurierungen

bis Ende 2020 umgesetzt werden. Die Gesamtmittel, die dafür zur Verfügung stehen, belaufen sich auf knapp 255.000 Euro. Die Restaurierung ist nur möglich geworden durch die großzügige Anschubfinanzierung mit Hilfe des Ehrendomherren Ernst-Albert Naether und der Familie Holzhey. Bis Ende 2019 erfolgen die Ausschreibungen für die Restaurierungen, danach werden die Bücher von den jeweiligen Restauratoren in deren Werkstätten dem Schadbild entsprechend behandelt.



Restauratorin Marlen Börngen und Prof. Dr. rer. nat. Robert Fuchs

## Turmsanierung an Zeitzer Michaeliskirche



Der vierte Bauabschnitt an der Michaeliskirche in Zeitz widmet sich insbesondere der Sicherung der westlichen Turmgruppe.

Zudem sollen Putzarbeiten an der Südseite realisiert werden. Die Fassade der Kirche ist geprägt von starken Steinschäden. Der weiche Sandstein ist aufgrund von Umwelteinflüssen zersetzt und muss daher teilweise ausgetauscht bzw. angeputzt und gesichert werden.

Noch nicht im Programm inbegriffen ist die Restaurierung der Werksteinvorbauten des Westwerks, welche in einem gesonderten Programm oder in einem nächsten Bauabschnitt in stand gesetzt werden müssen.

## Das Wilhelminenstift: Zeitzer Gebäude mit Geschichte

Um 1780 wurde das heutige Gebäude in der Schulstraße 5 in Zeitz errichtet. Das ursprünglich als Obdach für Waisenkinder errichtete Wilhelminenstift diente zuletzt (zwischen 1983 und 2013) als Seniorenwohnhaus. Seit 2013 stand das Gebäude leer, die fehlende Nutzung führte zu enormen Schäden an der Bauhülle. 2018 wurde mit der Rettung des Gebäudes begonnen. Wir haben es geschafft! Das große Mansarddach des Wilhelminenstiftes konnte gerettet werden. Die Schäden im verkleideten Mansardgeschoss waren immens und der Aufwand zur Sanierung entsprechend groß. Aber nun konnten



die Arbeiten abgeschlossen werden. Das prächtige Dach ist repariert und mit Biber neu eingedeckt. So ist es für die nächsten Jahrzehnte dicht. Nun suchen wir mit Nachdruck nach einer neuen Nutzung für das Gebäude.

## Zwei neue Domherren im Domkapitel

„Wir sind dankbar und stolz Dr. Christof Günther und Prof. Dr. Jörg Ulrich als neue Domherren in unserem Domkapitel begrüßen zu können. Mit ihnen haben wir zwei überaus engagierte, vernetzte und erfahrene Domherren dazugewonnen“, betonten die Dechantin der Vereinigten Domstifter Prof. Dr. Karin v. Welck und der Stiftsdirektor Dr. Holger Kunde Mitte September, nachdem die beiden neuen Domherren im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes im Merseburger Dom in ihr Amt eingeführt wurden. Bereits im Juli wurden sie vom Domkapitel einstimmig gewählt.

### Dr. Christof Günther

ist Geschäftsführer der InfraLeuna GmbH. Er wurde 1969 in Saalfeld geboren, ist verheiratet und hat vier Töchter. Dr. Günther engagiert sich in zahlreichen Ehrenämtern. Mit den Vereinigten Domstiftern kam er schon früh in Kontakt: Bereits in seiner Kindheit besichtigte er mit seinen Eltern den Naumburger Dom. Den Merseburger Dom lernte er deutlich später, anlässlich der großen Ausstellung zum 1000-jährigen Jubiläum des Domkapitels 2004, kennen.

„In den zurückliegenden Jahren durfte ich miterleben, wie die Strahlkraft des Merseburger Kaiserdoms in der Öffentlichkeit durch das Engagement der Vereinigten Domstifter Schritt für Schritt gewachsen ist. Immer wieder erlebe ich, wie unsere Gäste vom Merseburger Dom- und Schlossensemble am Hochufer der Saale überrascht und begeistert sind. Die glanzvolle Vergangenheit und die große historische Bedeutung dieses Ortes erstaunen und faszinieren immer wieder. Nur wenige Regionen in der Welt verfügen über ein vergleichbar reiches kulturgeschichtliches Erbe. Der Merseburger Kaiserdom steht dabei als beeindruckendes Symbol für die prägende Kraft des christlichen Glaubens und des ottonischen Königtums in Mitteleuropa und darüber hinaus. Gerade in unserer Zeit, der es



Domherren Dr. Christof Günther und Prof. Dr. Jörg Ulrich

oft an sicheren Orientierungspunkten fehlt, ist es wichtig, diesen uns anvertrauten Schatz zu bewahren, mit Leben zu füllen und das Wissen um seine Bedeutung weiterzutragen. So vielen Generationen vor uns ist dies durch vielfach schwere Zeiten über mehr als 1000 Jahre hinweg gelungen. Dass uns dies auch weiterhin gelingt, ist mir ein Anliegen, für das ich meine Kraft gerne einbringe.“

### Prof. Dr. Jörg Ulrich

ist u. a. Professor für Kirchengeschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Er wurde 1960 in Stuttgart geboren, ist verheiratet und lebt mit seiner Frau in Leipzig. Er ist zudem Vorstandsmitglied im Europäischen Romanik Zentrum in Merseburg. Mit den Vereinigten Domstiftern verbindet Prof. Ulrich „die Liebe zu den großartigen Kirchengebäuden in der Region, zu ihrer Geschichte, nicht nur als Zeugnis von Architek-

turgeschichte, sondern eben auch von lebendiger Glaubensgeschichte.“

„Ich lebe seit 2002 in der Region und bin fasziniert von ihrem unermesslichen Reichtum an wundervollen Kirchen, Kapellen und Klöstern, der sich so in Europa nirgends wiederfindet. Unter diesen besitzen die Dome in Merseburg und Naumburg sowie St. Michael in Zeitz einen besonders hohen Stellenwert. Als Theologe und Kirchenhistoriker interessieren mich die Bau- und Institutionengeschichte dieser Kirchen, aber vor allem die Geschichte(n) der Menschen, die über Jahrhunderte hier gelebt und geglaubt und gebetet haben. In meinem Dienst als Domherr möchte ich dazu beitragen, dass Menschen aus der ganzen Welt und insbesondere die junge Generation meine Begeisterung für diese wertvollen Schätze mit mir und den anderen Mitgliedern des Domkapitels der Vereinigten Domstifter teilen können.“



## Neues aus dem Verein der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e. V.



Dietrich v. Hülsen und Georg Graf v. Zech (v.l.n.r.)

Bei herrlichstem Herbstwetter traf sich der Verein der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter am 14. September 2019 in Merseburg zur diesjährigen Mitgliederversammlung und einer anschließenden Exkursion nach Freyburg.

Der Vorsitzende und Ehrendomherr Georg Graf von Zech konnte berichten, dass der Freundeskreis nunmehr 170 Mitglieder zählen kann und dies

obwohl auch in diesem Berichtsjahr etliche Todesfälle zu beklagen waren. Darunter jener von Prof. Dr. Bernhard v. Gersdorff, der sich Naumburg besonders verbunden fühlte und bereits zur Zeit der DDR sowie nach der Wende ein großzügiger Unterstützer der Projekte der Vereinigten Domstifter war.

Auch der Tod von Dietrich v. Hülsen reißt eine besonders schmerzliche Lücke: Herr v. Hülsen, lange Jahre in Brüssel für die Stahlindustrie tätig und ebenso gebildet wie liebenswürdig, war unser „Reisemarschall“ und organisierte zusammen mit seiner Frau Gita die unvergesslichen Freundeskreisreisen nach Wells und Burgos. Er setzte damit Maßstäbe für alle weiteren derartigen Unternehmungen unseres Vereins.

Auch in diesem Jahr wurden durch die Mitgliederversammlung neue Förderprojekte bewilligt: Neben der nun schon traditionellen Förderung der KinderDomBauhütte wurde auf Antrag von Stiftsdirektor Dr. Holger Kunde beschlossen, eine Ausstellung mit Fotos von Jürgen Sieker im Naumburger Dom zu unterstützen und dabei die Urheberrechte der Fotos für die An-

fertigung von Postkarten zu erwerben. Außerdem wurde die Förderung der Verbesserung der Kassensituation in Naumburg durch Bildschirme beschlossen.

### Kontakt

Verein der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e. V.  
c/o Vereinigte Domstifter

Domplatz 19 | 06618 Naumburg  
Tel.: +49 (0) 3445/2301-0



[kontakt@freundeskreis-vereinigtedomstifter.de](mailto:kontakt@freundeskreis-vereinigtedomstifter.de)



[www.freundeskreis-vereinigtedomstifter.de](http://www.freundeskreis-vereinigtedomstifter.de)

## Vereinigte Domstifter übergaben Spendencheck für Notre-Dame

Unmittelbar nachdem ein dramatischer Großbrand am 15. und 16. April 2019 das historische Bauwerk der Kathedrale Notre-Dame de Paris teilweise zerstörte, riefen die Vereinigten Domstifter eine Spendenaktion ins Leben. Menschen, die einen kleinen Teil zum Wiederaufbau von Notre-Dame beisteuern wollten, konnten dies bis Ende Juni über das Spendenkonto der Vereinigten Domstifter tun.

Die Anteilnahme und Spendenbereitschaft waren überwältigend, insgesamt sind 35.261,29 Euro gesammelt worden, die zum Wiederaufbau beitragen sollen. Am 10. Juli haben Herr Dr. Holger Kunde und Frau Prof. Dr. Karin v. Welck die Spenden an Herrn Benjamin Kurc, den Beauftragten für

deutsch-französische Angelegenheiten in Sachsen-Anhalt, übergeben.



## Neuerscheinungen



**Pop-Up Karte**  
„Naumburger Dom“  
mit Umschlag

15 x 20 cm

Preis: 12,95 € (ab 01.01.2020 14,95 €)

**Kalender 2020**  
„Naumburger Dom – Faszination Welterbe“

30 x 42 cm (Hochformat)

Preis: 19,99 €



[shop@vereinigtedomstifter.de](mailto:shop@vereinigtedomstifter.de)



## Tipps und Termine

### NAUMBURG

#### KinderDomBauhütte

Ferienaktionen zu den Ferien  
Sachsen-Anhalts

**25.4.** FamilienTag

**4.4.** KreativNachmittag für  
Erwachsene

**1.6.** Kindertagsaktion

#### Sonderführungen

**7.2.** | **8.2.** | **9.2.** Sinnes-Wandel(n)

Romanik – Taschenlampenführung  
im Naumburger Dom

**4.4.** | **2.5.** Die Schrift im Verborgenen

**18.4.** Aqua benedicta. Wasser in der  
mittelalterlichen Kathedrale

**18.5.** Von Kunstwerken und Heiligen-  
legenden – Das Naumburger

Domschatzgewölbe (Internationaler  
Museumstag)

**23.5.** Ägidienkapelle – Schatz an

der Straße der Romanik  
(Romanik-Öffnungstag)

#### Musikalische Highlights

**29.2.** | **7.3.** | **14.3.** | **21.3.** | **28.3.** | **4.4.**

Musikalische Passionsandachten

**10.4.** Passionsmusik zum Karfreitag

**23.5.** Motette

#### Besondere Gottesdienste

**6.1.** Kantatengottesdienst  
zum Epiphaniastag

**11.4.** Feier der Osternacht

**13. – 15.3.** 8. UTA-Treffen  
„Prickelnd anders“

**28.3.** Tag der offenen Tür für  
Naumburger | offene Werkstatt  
KinderDomBauhütte

**18.4.** „Die Zisterzienser und das  
Wasser“ Vortrag – Kick-off

7. Welterbe-Wandertag  
(Marienkirche am Dom)

**19.4.** 7. Welterbe-Wandertag

### MERSEBURG

#### KinderDomusMerseburg

Ferienaktionen zu den Ferien  
Sachsen-Anhalts

**1.6.** Kindertagsaktion

#### Sonderführungen

**26.1.** | **23.2.** | **29.3.** | **26.4.** | **31.5.**

Merseburger Fürstengruft

**8.2.** | **9.2.** Das Geheimnis der Romanik

**3.3.** Die Heilige Kunigunde

**18.5.** Eine Reise durch Thietmars  
Geschichten... (Internationaler  
Museumstag)

**23.5.** Türme, Treppen und Geläut  
(Romanik-Öffnungstag)

#### Musikalische Highlights

**6.1.** Orgelklang zu Epiphanie

**12.4.** Orgelklang zum Osterfest

**9.5.** Eröffnung DomMusik

**30.5.** Orgelklang zum Pfingstfest

**21.5.** Orgelklang zu Himmelfahrt

**23.5.** Orgelklang 12

**12. – 20.9.** 50. Merseburger Orgeltage

#### Besondere Gottesdienste

**11.4.** Feier der Osternacht

**28.3.** Tag der offenen Tür für

Merseburger mit Aktion des  
KinderDomusMerseburg

**25.4.** Merseburger Museumsnacht  
mit Aktion im Kreuzgang

### ZEITZ

**28.3.** Öffentliche Bibliotheksführung

#### Weitere Termine unter:

[www.naumburger-dom.de](http://www.naumburger-dom.de)

[www.visituta.de](http://www.visituta.de)

[www.merseburger-dom.de](http://www.merseburger-dom.de)

[www.stiftsbibliothek-zeitz.de](http://www.stiftsbibliothek-zeitz.de)

Die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz zählen zu den traditionsreichsten Stiftungen in Deutschland. Die Stiftung dient kirchlichen, kulturellen, wissenschaftlichen und sozialen Zwecken. Ihre Aufgabe besteht insbesondere darin, die ihr gehörenden Kirchen und die aus kirchlichem Besitz stammenden Kulturgüter, Gebäude und Liegenschaften zu erhalten, wissenschaftlich zu erschließen und einer ihrer Bedeutung gerecht werdenden Nutzung zuzuführen. Als gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts erhalten die Vereinigten Domstifter keine Kirchensteuereinnahmen. Die erwirtschafteten Einnahmen und Fördermittel der öffentlichen Hand sowie Spenden und Zustiftungen dienen der Erhaltung des Kirchenbauwerks sowie der Bewahrung der Kunstschatze. Die Stiftung stellt den Kirchengemeinden die Kirchen unentgeltlich zur Nutzung zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Aufgaben, der Struktur und den Aktivitäten der Vereinigten Domstifter finden Sie unter: [www.vereinigtedomstifter.de](http://www.vereinigtedomstifter.de)

## Kontakt



VEREINIGTE  
DOMSTIFTER  
ZU MERSEBURG UND NAUMBURG  
UND DES KOLLEGIATSTIFTS ZEITZ

Vereinigte Domstifter zu  
Merseburg und Naumburg  
und des Kollegiatstifts Zeitz

Domplatz 19 | 06618 Naumburg

Tel.: +49 (0) 3445/2301-0

Fax: +49 (0) 3445/2301-107

@ [info@vereinigtedomstifter.de](mailto:info@vereinigtedomstifter.de)

🌐 [www.vereinigtedomstifter.de](http://www.vereinigtedomstifter.de)

f [www.facebook.com/  
VereinigteDomstifter](https://www.facebook.com/VereinigteDomstifter)

#### Spendenkonto

VEREINIGTE DOMSTIFTER

Sparkasse Burgenlandkreis

IBAN: DE98 8005 3000 3000 0639 34

BIC: NOLADE21BLK